

- Entsorge deine Spritze und deine Utensilien fachgerecht (Abgabe/Tausch in der Aids- oder Drogenhilfe, mit stichsicherer, verschließbarer Verpackung in den Hausmüll)



Wenn mal nix zu gehen scheint – Up your bum

Wenn du keine Vene findest und alles verloren scheint, setze die Kanüle ab und führ die Spritze vorsichtig in den After ein und drück langsam ab. Die Schleimhäute des Darms sorgen für eine schnelle Aufnahme der Substanz ins Blut. Auch durch Rauchen oder Sniefen reduzierst du das Risiko von Überdosierungen und Infektionen.

Aber achte auch hier auf deine Gesundheit: benutze nur dein eigenes Röhrchen oder deine eigene Pfeife.



Mischkonsum ist die häufigste Ursache von Drogennot- und Drogentodesfällen.

www.umfrage.fixpunkt.org – Mach' mit!

2012

Herausgeber: Deutsche AIDS-Hilfe e.V.
Wilhelmstr 138, 10963 Berlin
aidshilfe.de | dah@aidshilfe.de

Bestellnummer: 042009

Konzept + Text: A. Leicht, D. Schäffer | Ein Projekt in Kooperation mit Fixpunkt e.V.

Gestaltung: diepixelhasen, Bengt Quade
Druck: schöne drucksachen GmbH
Bessemerstr. 76 a, 12103 Berlin

Wir freuen uns über deine Rückmeldung zu Safer Use. Informationen in Spritzenschachteln und unter www.umfrage.fixpunkt.org. Die Beantwortung der Fragen dauert nur 2 Minuten. Vielen Dank.

KURZ & KNAPP

aidshilfe.de

Deutsche AIDS-Hilfe

Der Konsum von Drogen ist unter gegenwärtigen Bedingungen z. B. durch Illegalität, unbekannte Stoffqualität und Streckmittel immer mit Risiken (vor allem Überdosen und Infektionen) verbunden.

Maßnahmen, die diese Risiken wirkungsvoll verringern, bezeichnet man als „Safer Use“.

Du hast mit dem Erwerb dieser Schachtel bereits einen ganz wichtigen Schritt getan, um der Verbreitung von Infektionen wie HIV und Hepatitis vorzubeugen. Aber um Entzündungen und Abszesse zu vermeiden, gehört mehr, als saubere Utensilien zu verwenden.

Ein weniger riskanter Konsum beginnt schon vor der Zubereitung des Stoffs.

IMPFFEN SCHÜTZT VOR HEPATITIS A UND B

- Wasche deine Hände vor und nach dem Konsum. Gründliches Händewaschen senkt das Risiko von Entzündungen und Infektionskrankheiten, kann alleine aber keine HIV- oder Hepatitis-Infektion verhindern.
- Such dir eine saubere Unterlage, z. B. eine neue Zeitung.
- Wenn in deiner Spritzenschachtel kein Pfännchen oder Wasser enthalten ist,

achte darauf, dass du einen sauberen Löffel sowie frisches Leitungswasser oder stilles Mineralwasser benutzt.

- Benutze ausschließlich Ascorbinsäure (Vitamin C Pulver) zum Aufkochen, und zwar so wenig wie nötig, da die Säure auf Dauer deinen Venen nicht gut tut.
- Reinige die vorgesehene Einstichstelle und desinfiziere sie anschließend mit einem Alkoholtupfer.
- Stich die Nadel vorsichtig ein, um die Vene nicht zu durchstechen. Wichtig ist, dass du so wenige Einstiche wie möglich brauchst. (Die Stichrichtung selbst spielt eine untergeordnete Rolle. Es sind keine Verletzungen beschrieben, wenn nicht Richtung Herz gespritzt wird.)

- Wenn du eine Vene getroffen hast, fließt Blut beim Zurückziehen des Kolben in die Spritze.

- Löse nun den Staugurt und drück **langsam** ab.

- **Wenn du längere Zeit nicht konsumiert hast oder den Stoff nicht kennst, drück am besten erst einmal die Hälfte ab und den Rest dann, wenn du nach einigen Momenten die Wirkung einschätzen kannst.**

- Zieh die Nadel vorsichtig heraus und steck die Kappe wieder fest auf die Nadel.

- Drück mit einem sauberen Trockentupfer (keinen Alk-Tupfer!) auf die Einstichstelle.